

# Querschnittsprüfung des Umgangs des Bundes mit problematischen Stoffen



- Die EFK prüfte den Umgang des Bundes mit giftigen Stoffen.
- Verursacherprinzip wird zu wenig konsequent angewendet.
- Bessere Beobachtungsstrukturen sind aus volkswirtschaftlicher Sicht nötig, um frühzeitig Vorkommen in Boden, Wasser und Luft, sowie die Anreicherung in Lebewesen zu überwachen und Konzentrationen zu identifizieren.



- Es gibt keinen systematischen Problemlösungsprozess, um das unerwünschte Vorkommen dieser Stoffe in der Umwelt und beim Menschen zu regeln.
- Die EFK hat «good practices» identifiziert, die es den zuständigen Stellen ermöglichen würden, den Umgang mit solchen Stoffen zu standardisieren und so die Reaktionszeit zu verkürzen.